

Projektplanungsbogen

zur

Bürgerbeteiligung

beim Neubau und der Sanierung von öffentlichen Grün- und Freiflächen

Einleitende Bemerkungen zum Projektplanungsbogen

Beteiligungsverfahren sind Informationsverfahren und Empfehlungsverfahren.

Bei der Eigenplanung der Verwaltung soll prinzipiell eine aktivierende Bürgerbeteiligung vor dem Hintergrund des Finanzierungszeitraums durchgeführt werden

Gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und Natur, **Drucksache VI-0619** wurde der Projektplanungsbogen zur Bürgerbeteiligung beim Neubau von öffentlichen Grün- und Freiflächen vom Amt für Umwelt und Natur entwickelt.

Er ist als Handlungsleitfaden und zur Dokumentation der Beteiligungsprojekte.

Projektplanungsbogen

zur Bürgerbeteiligung beim Neubau und der Sanierung von öffentlichen Grün- und Freiflächen

Lfd. Nr.

Maßnahme

Planung

1. Startgespräch

Datum

Namen der Beteiligten

Stellenzeichen

Kurzzeichen

Datum	Namen der Beteiligten	Stellenzeichen	Kurzzeichen
<input type="text"/>			

Rahmenbedingungen siehe

Anlage Nr.:

Vereinbarungen aus dem Startgespräch siehe

Anlage Nr.:

Erläuterungen zum Projektplanungsbogen zur Bürgerbeteiligung beim Neubau und der Sanierung von öffentlichen Grün- und Freiflächen

1. Startgespräch - Festlegung der Rahmenbedingungen

- | | |
|------------------------------------|---|
| Zeit- und Ablaufplan | <ul style="list-style-type: none">- angemessener Zeitrahmen zur Durchführung einer Beteiligung- zeitnahe Umsetzung- Planung eines gemeinsamen Einweihungsfestes |
| Finanzierung | <ul style="list-style-type: none">- Investitionsplanung- Ausgleichs- und Ersatzmittel- Sonderprogramm- Fördergelder (EU-Mittel, etc.)- Etat für Beteiligungsverfahren |
| städtebauliche Kriterien | <ul style="list-style-type: none">- Flächennutzungs-, Bereichsentwicklungs- oder verbindliche Bauleitplanung- Sanierungsgebiet- Garten- und/oder Denkmalpflege- Auflagen aus dem Umweltbereich (Lärm- Boden-, Baum- und Artenschutz)- Naturschutzrelevante und landschaftsplanerische Belange- wasserwirtschaftliche Belange- Flächengröße, Nutzungsart |
| Festlegung der zu Beteiligten | <ul style="list-style-type: none">- Anwohnerschaft (Kinder und Jugendliche nicht vergessen!)- Ansässige Gewerbetreibende- Seniorenvertretung- Behindertenbeauftragter- Migrationsbeauftragter- Ausschuss für Umwelt und Natur- planende Ämter (Amt für Umwelt und Natur, Tiefbauamt, Amt für Planen und Genehmigen)- andere betroffene Fachämter- Sonstige |
| Bedarfsanalyse | <ul style="list-style-type: none">- demographische Daten- Freiflächenanalyse- eigene Analyse der Nutzer/innen- genderrelevante Betrachtung |
| weitere planungsrelevante Faktoren | <ul style="list-style-type: none">- gute Erreichbarkeit, (Verkehrssituation im Umfeld der Grün- und Freifläche (eventuellen Handlungsbedarf ermitteln)- Schulwegeplan berücksichtigen- Vernetzung mit anderen Grün- und Freiflächen prüfen |
| Öffentlichkeitsarbeit | <ul style="list-style-type: none">- Ankündigung Bürgerbeteiligungsverfahren |
-
- **Anschauliche Darstellung des Bestandes, der Ausgangssituation!**
 - **Einladung der an der Planung interessierten Bürger und Bürgergruppen in einen allg. anerkannten Treff vor Ort!**

2. Bürgerbeteiligungsverfahren

Datum	Verantwortliche /-r Mitarbeiter /-in	Stellenzeichen	Kurzzeichen
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Datum	Beteiligte Projekte / Institutionen
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Beschreibung Bürgerbeteiligungsverfahren siehe Anlage Nr.:

Erläuterungen zum Projektplanungsbogen zur Bürgerbeteiligung beim Neubau und der Sanierung von öffentlichen Grün- und Freiflächen

2. Bürgerbeteiligungsverfahren

Der Planungsprozess kann fachkompetent (zum Beispiel durch qualifizierte ausführende Firmen, o. ä.) begleitend moderiert werden. Mediation des Planungsprozesses kann am Beginn, während und nach einer Planung bei Konflikten zwischen den Akteuren notwendig werden)

Spielregeln für alle Beteiligten:

"Wenn über das Grundsätzliche keine Einigung besteht, ist es sinnlos, miteinander Pläne zu machen.

"Konfuzius

Grundsätze für eine offene und positive Gruppenarbeit

- Für die gemeinsame Arbeit in der Planungsgruppe gelten folgende **Grundsätze**:
 - Wer etwas sagen möchte, erhält die Möglichkeit dazu.
 - Wer etwas gefragt oder angeregt hat, bekommt eine Antwort darauf.
 - Wer sich aktiv beteiligen möchte, hat die Möglichkeit dazu.
- Für die gemeinsame Arbeit in der Planungsgruppe gelten folgende **Regeln**:
 - Ideen sind erwünscht**
Jede Meinung, jede Idee oder Vision ist erlaubt und erwünscht.
 - Nicht ins Wort fallen**
Es wird zugehört. Eigene Wortmeldungen werden angemeldet.
 - Ausreden" lassen**
Jeder darf alles sagen.
Jeder darf alles antworten.
 - Keine Romane erzählen"**
Wortmeldungen werden so kurz wie möglich gehalten.
 - Wir kommen wieder zusammen**
Es gibt eine nächste Sitzung.
Es muss nichts erzwungen werden.
- **Abfrage von Nutzungsvorstellungen der Bürger mit Hilfe vorstrukturierter „Wunschlisten“, die alle denkbaren Nutzungsmöglichkeiten aufzeigen.** (anschließend: Auswertung und Zusammenfassung zu Nutzungsprofilen, Bedarfsprogramm, etc.)

3. Vorstellung der Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens

Datum	Namen der Beteiligten	Stellenzeichen	Kurzzeichen
<input type="text"/>			

Bemerkungen zum Ergebnis siehe

Anlage Nr.:

Erläuterungen zum Projektplanungsbogen zur Bürgerbeteiligung beim Neubau und der Sanierung von öffentlichen Grün- und Freiflächen

3. Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens

- Methoden der Präsentation (Fotos, Bilder, Modelle, Dokumentationen)
- Auswertung der Ergebnisse und Festlegung einzelner Ausstattungswünsche
- Berücksichtigung des barrierefreien Bauens
- Gender Aspekte berücksichtigen
- Festlegung, ob Beteiligung an Bauausführung oder Pflege der öffentlichen Grün- und Freifläche beabsichtigt ist

Planung im Dialog mit Bürgern:

Das Beteiligungsverfahren kann zu mehreren Terminen führen:

- **Diskussion erster Entwurfsideen mit den Bürgern in kleinen Gruppen**
(Entwurfsbearbeitung in Abhängigkeit vom Einzelfall entweder durch zuständigen Fachplaner der Verwaltung oder durch Mitarbeiter von Planungsbüros)
- **Vertiefung der Entwurfsvarianten im Gespräch mit den Bürgern**
(kann bei weniger umfangreichen Projekten ggfs. bereits beim zweiten Termin erfolgen)
anschließend: Auswertung mehrerer alternativer Entwürfe
- **Präsentation der Entwürfe – Alternativen in anschaulicher Darstellung und Beurteilung der den Entwürfen zu Grunde liegenden Ideen durch die Bürger**

4. Vorstellung des Plans und Rückkopplung mit allen Beteiligten

Datum	Namen der Beteiligten	Stellenzeichen	Kurzzeichen
<input type="text"/>			

Bemerkungen siehe

Anlage Nr.:

Erläuterungen zum Projektplanungsbogen zur Bürgerbeteiligung beim Neubau und der Sanierung von öffentlichen Grün- und Freiflächen

4. Vorstellen des Plans und Rückkopplung aller Beteiligten

- Prüfung des Vorentwurfs durch die beteiligten Ämter
- Berücksichtigung der Änderungswünsche durch Beteiligungsverfahren

Planung im Dialog mit Bürgern:

Das Beteiligungsverfahren kann zu mehreren Terminen führen:

- **Vorentwurfs- und Entwurfsplanung auf der Grundlage der von den Bürgern favorisierten Entwurfsideen durch ein Planungsbüro oder Mitarbeiter der Verwaltung**
- **Vorlage vor den Gremien des Bezirksamtes (Ausschuss für Umwelt und Natur), zur Vorbereitung der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung**
- **Präsentation der endgültigen Entwurfs-Planung mit Begründung für ggfs. nicht berücksichtigte Anregungen**

5. Verabschiedung des gemeinsamen Planes

Datum	Namen der Beteiligten	Stellenzeichen	Kurzzeichen
<input type="text"/>			

Baudurchführung

6. Verabredungen zur Baudurchführung durch Nutzer/innen

Datum	Namen der Beteiligten	Stellenzeichen	Kurzzeichen
<input type="text"/>			

Eine Mitwirkung der Nutzer/innen an der Baudurchführung ist möglich?

Ja, Details siehe

Anlage Nr.:

Nein, Begründung siehe

Anlage Nr.:

Erläuterungen zum Projektplanungsbogen zur Bürgerbeteiligung beim Neubau und der Sanierung von öffentlichen Grün- und Freiflächen

6. Verabredungen zur Baudurchführung durch Nutzer/innen

- Bauleistungen, die durch Bürger durchgeführt werden
- Öffentlichkeitsarbeit

7. Abschluss der Maßnahme

Datum	Namen der Beteiligten	Stellenzeichen	Kurzzeichen
<input type="text"/>			

Bemerkungen (z.B. über ein gemeinsames Fest) siehe

Anlage Nr.:

Erläuterungen zum Projektplanungsbogen zur Bürgerbeteiligung beim Neubau und der Sanierung von öffentlichen Grün- und Freiflächen

7. Abschluss der Maßnahme

- Öffentlichkeitsarbeit
- Einweihungsfest mit allen Beteiligten
- Dokumentation beispielhafter Planungs- und Bauabläufe